

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

33. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 18. August 1853.

Inhalt.

Prebigtanzeige. — Dankfagung. — Getreidepreis. — 40
Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis (21. August)
predigen:

Zu H. 2. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus
Weicke. Um 2 Uhr Hr. Cand. Thielebein.

Nach beendigter Vormittagspredigt allgem Beichte
und Communion Herr Superint. Dryander.

Catechismus = Predigten:

Montag den 22. August um 8 Uhr Herr Prof.
Dr. Moll.

Mittwoch den 24. August um 8 Uhr Herr Ober-
pred. Bracker.

Freitag den 26. August um 8 Uhr Herr Pastor
Rudolph aus Trotha.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof.
Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diac. Weicke.

Freitag den 19. August um 9 Uhr Herr Oberpred.
Prof. Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker.
Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Prof. Dr.
Erdmann. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Superint. Dr.
Rienacker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.
Abendstunde um 4 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

Dankfagung.

Den Bestimmungen der unbekanntenen Geber gemäß,
denen hierdurch der herzlichste Dank gesagt wird, sind
die in den Kirchenbecken der St. Ulrichskirche gefundenen
milden Gaben vertheilt worden, nämlich 1 *Rfl* an ein
armes krankes Gemeindeglied und 1 *Rfl* an zwei dürf-
tige Communicanten.

Halle, den 16. August 1853.

Oberpred. Prof. Dr. Moll.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 16. August 1853.

Weizen	2	Ehtr.	5	Egr.	—	Pf.	bis	3	Ehtr.	—	Egr.	—	Pf.
Roggen	2	10	—	2	15	—							
Gerste	1	20	—	1	25	—							
Hafer	1	1	3	1	7	6							

Herausgegeben im Namen der Armeudirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es ist bei uns zur Sprache gekommen, daß die von Halle nach Zscherben und Nietleben und von dort retour fahrenden Kohlenfuhrleute den Posten ungeachtet der üblichen Signale entweder gar nicht oder doch unzulänglich ausbiegen.

Wir sehen uns daher veranlaßt, sämtliche hiesige Fuhrwerksbesitzer, namentlich aber die Kohlenfuhrleute, auf die Bestimmungen der §§. 23 und 45 des Gesetzes über das Postwesen vom 5. Juni 1852 hinzuweisen, wonach jedes Fuhrwerk den ordentlichen Posten sowohl wie den Extraposten auf das übliche Signal ausweichen muß, und jede Zuwiderhandlung mit einer Geldbuße bis zu 10 *Rf* bestraft werden soll.

Halle, den 9. August 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 20. d. Mts., Vormittags 8 Uhr, sollen in dem Zwinger der Moritzburg alte Bauhölzer, Bretter, Latten, Stab- und Brennholz, Bruchsteine, Mauersteinstücke, Dachziegel und eine Quantität sehr gut erhaltener Eisentheile, als Maueranker, Schraubenbolzen, Thürbänder, Haspen, Krampen, Uebervürfe und Schloßfer meistbietend gegen gleich baare Zahlung und unter der Bedingung sofortiger Wegschaffung öffentlich versteigert werden.

Der Bauinspector **Stendener.**

A u c t i o n .

Donnerstags den 18. August, Nachmittags 2 Uhr, soll vor den Siedehäusern in der Halle eine Quantität altes Pfannenblech gegen gleich baare Bezahlung ver-auctionirt werden.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich hierdurch bestens als Nachfolger des verstorbenen Schön- und Seidenfärbers Herrn Louis Haase. Indem dessen Wittwe, jetzt meine Frau, das bisher geschenkte Vertrauen herzlich dankend anerkennt, bitte auch ich, solches gefälligst auf mich mit übergeben zu lassen und erlaube mir auf die Färberei unter der Firma:

H. F. Sildebrand, früher Louis Haase

zum Färben und Drucken aller Farben auf neue wie auch getragene seidene, wollene, baumwollene und gemischte Stoffe aufmerksam zu machen. Durch möglichst pünktliche und billige Bedienung hoffe ich das gute Renommé meines Herrn Vorgängers zu erhalten und bitte um günstigen Zuspruch.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein aus gangbaren Artikeln bestehendes

Leinen- u. Baumwollen-Waaren-Geschäft.

Durch vortheilhafte Einkäufe ist es mir möglich, mit billiger und guter Waare dienen zu können.

Halle, den 12. August 1853.

H. F. Sildebrand, Glaucha Nr. 2022.

Frische **Thüring.** und **Sächs. Salzbutter**
empfehl't billigt **Otto Thieme, Neumarkt.**

Ein **Haus** in der Nähe des Waisenhauses, im guten baulichen Stande, mit 4 Stuben, Kammern, Küchen, trockenem Keller und Stallungen soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Auskunft gr. Ulrichsstraße Nr. 14. **Wahl.**

Ich bin Willens, mein neu ausgebautes Haus, Glaucha Dehbold'sgasse Nr. 1992, aus freier Hand zu verkaufen. Unterhändler werden verboten.

In der Speiseanstalt — Leipziger Straße Nr. 296 — ist vom 18. d. M. an ein zweiter Tisch zu $3\frac{3}{4}$ Jgr arrangirt.
H. Stauder,

Bestellungen auf Mauer- und Dachsteine
kann ich jetzt wieder annehmen und liefere dieselben zur
Baustelle zu möglichst billigen Preisen.

Ziegelei Angersdorf und Märkerstraße Nr. 410.

Jr. Steinhausf.

Tafelbirnen

von vorzüglicher Grösse und Schönheit im Rathswerder.
Gustav Winkelmann.

Langes und krummes Roggenstroh wird verkauft
fl. Sandberg Nr. 274. **Grodrian.**

Es ist ein $\frac{3}{4}$ jähriges Schwein zu verkaufen in
Oberglaucha, Schützengasse Nr. 1838.

Ein $\frac{3}{4}$ jähriges Schwein steht zu verkaufen Glaucha,
Langeasse Nr. 1963.

Eine Laden-Einrichtung, bestehend in Regalen, 3
Tischen und einem Glasschrank, ist im Ganzen oder ge-
theilt zu verkaufen, desgl. eine Seltige Marktbude. — Zu
erfragen Leipziger Straße Nr. 384.

Eine gute neumilchende Ziege wird sofort zu kaufen
gesucht. Nähere Nachricht ertheilt

M. Oswald, unter dem rothen Thurm Nr. 5.

100, 200, 300, 400 *Rfl* sind auf kurze Zeit aus-
zuleihen. **Nicolai**, fl. Ulrichsstraße Nr. 1019.

Am 1. October suche ich eine Köchin, die die feine
Küche gründlich versteht und ganz gute Zeugnisse ihres
Betragens vorzeigen kann.

Halle, den 15. August 1853.

Baronin von Steinäcker,
alter Markt Nr. 551.

Ein gut empfohlenes, in Küchen- und Hausarbeit
jeder Art erfahrenes und gewandtes Mädchen findet zum
1. Oct. d. J. einen guten Dienst alter Markt 549/50,
1 Treppe hoch.

Ein Kutscher, Köchin und Hausmädchen finden zum 1. October noch gute Stellen durch

Frau Fleckinger, Strohhospitze Nr. 2117.

Ein gut empfohlenes Mädchen, die auch in der Küche etwas erfahren sein muß, findet zum 1. October d. J. einen guten Dienst kleine Ulrichsstraße Nr. 1019, zwei Treppen hoch.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welche außer dem Kochen auch die Hausarbeit besorgen muß, wird zum 1. October gesucht. Zu erfragen Rathshausgasse Nr. 235 im Hofe.

Ein Mädchen, welche kochen kann und gute Zeugnisse hat, wird zum 1. Octbr. für eine Predigerfamilie nach außerhalb zu miethen gesucht bei

Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen findet zum 1. September oder 1. October einen Dienst gr. Ulrichsstraße Nr. 31.

Einen Laufburschen sucht die Buchdruckerei von
H. W. Schmidt, Rannische Str.

Zwei Familien-Wohnungen, die eine sofort, die andere zum 1. October d. J. zu beziehen, sind zu vermieten.

Gleichzeitig verpachtet seinen Garten nebst Wohnung zum 1. October c. **W. Kayser**, Schenkewirth.

2—3 Stuben, Kammern, Küche u. sind an stille Miether zum 1. Oct., Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles sofort an einen Herrn zu überlassen Rannische Straße Nr. 500.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer, ist auf dem Steinwege Nr. 1695/96 zu vermieten.

Eingetretener Verhältnisse halber ist eine Stube und Kammer nebst Zubehör an ordnungsliebende Leute sogleich oder Michaelis zu beziehen. Das Nähere zu erfragen beim Maurer **Dewitz**, gr. Klausstraße Nr. 872.

Den 13. Juli

ist von der Klausstraße über den Domplatz durch die Preussische Krone eine Brille in einer braunen ledernen Tasche verloren gegangen, Der Finder wird gebeten, sie gegen 20 *Ag* in der Preussischen Krone abzugeben beim Schuhmacher **Roch**.

Ein goldenes Armband mit einem großen Stein wurde in oder um Wittekind verloren; der ehrliche Finder möge es bei **Heinr. Stepany** gegen eine gute Belohnung abgeben.

Eine am Sonntag Morgen auf dem Wege durch das Geistthor nach Wittekind, Schmelzer's Berg und durch Siebichenstein zurück nach Halle bis zum Klausthor verlorene ovale, grüne und silberplattirte Schnupstabsdose bittet man den ehrlichen Finder gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn **Franz Grohmann** am Markte im Laden gütigst abzugeben.

Ein Korallen-Halsband mit Schloß ist gefunden. Abzuholen Schimmelgasse Nr. 1543 a, 1 Treppe hoch.

Donnerstag den 18. ladet zu Concert und Feuerwerk ein
Wittve **Weber** in Diemitz.

U r a n i a.

Sonntag den 21. d. Mts. Abendunterhaltung und Ball im Magdeburger Bahnhof. Billets sind zu haben beim Schneidermeister **Müller**, Barfüßerstraße Nr. 90.

Sonntag den 14. d. M. ist im Livoli-Theater eine silberne Lognette, die auf der einen Seite in einem kleinen Schilde die Buchstaben E. W. trägt, abhanden gekommen. Wer dieselbe Leipziger Straße Nr. 1615/16, zwei Treppen hoch, zurückliefert, erhält nach Befund bis 1 *Ag* Belohnung.

Bei der am 16. d. Mts. stattgehabten Beerdigung meines Mannes, des Webermeisters J. Schulze, sage ich den Mitgliedern der Weber-Vereinigung für die liebevolle Begleitung, so wie dem Herrn Pastor Ahrendts für die trostreiche Rede am Grabe, meinen verbindlichsten Dank und bitte, daß Gott sie alle in seinen gnädigen Schutz nehme.

Halle, am 16. August 1853.

Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Gestern Nacht sind 2 Pferddecken von der Luke bis auf den Domplatz verloren worden. Dem Finder eine Belohnung bei Abgabe in Nr. 1379, Gartengasse. Auch stehen daselbst eine große Parthie Lehmsteine billig zum Verkauf.

Ein blaßgelber Kanarienvogel ist am Sonntag entflohen; wer ihn zurückbringt, erhält Spiegelgasse 40 h eine gute Belohnung.

Zur Italienischen Nacht, Rabeninsel im Saalpavillon.

Donnerstag, wenn schönes Wetter (?), um 3 Uhr Nachmittags vom Apollgarten aus **Wasserschiffahrt** mit **Musik** hin und zurück, **Concert**, Abends große **Illumination** mit **Feuerwerk**, um 9 Uhr großer Zapfenstreich mit Fackelzug u. Freunde der Heiterkeit laden hiermit ergebenst ein

Landmann und Matsch.

Heute, den 18. August, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr, große Wasserschiffahrt mit Musik vom Apollgarten zur **Italienische Nacht** bei Kuhblank auf der Rabeninsel. Billets werden beim Einsteigen verabreicht. Um recht zahlreichen Besuch bitten

Wieske und Kuhblank.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)